

NEUE WEGE GEHEN



**Bildungs- und Beratungsangebote
Schwerpunkte 2019**



Vertretung
Beratung
Förderung
Service

lk Landwirtschaftskammer
Kärnten

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Landwirtschaftskammer Kärnten, Museumgasse 5,
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, Telefon 0463/
58 50-0, Fax-DW 12 19, www.ktn.lko.at,
E-Mail: office@lk-kaernten.at

Redaktion: Dipl.-Ing. Bernhard Tscharr unter
Mitarbeit von Dipl.-Ing. Marian Tomažej, Dipl.-Ing.
Christine Petritz, Mag^a Friederike Parz, Dipl.-Ing.
Gerda Weber, Ing. Karlheinz Huber, Mag. Hannes
Hartlieb, Dipl.-Ing. Günther Kuneth. Layout und
Produktion: type&sign grafikagentur, www.ts-
graphik.at. Druck: Kooperation mit Kärntner Bauer.
Bildnachweis: Landwirtschaftskammer Kärnten,
Marco Riebler (S. 4), Ronald Fenk (S. 5),
FH Kärnten (S.5), Fotolia (S. 2, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 16),
Michael Grössinger (S. 14).

Die Landwirtschaftskammer Kärnten behält sich alle
Rechte vor. Jede auch nur auszugsweise
Vervielfältigung, elektronische Speicherung,
Verarbeitung oder Verbreitung ist nur mit
schriftlicher Zustimmung der Landwirtschafts-
kammer Kärnten zulässig. Sämtliche Angaben in
diesem Werk erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung
ohne Gewähr, eine Haftung der
Landwirtschaftskammer Kärnten ist ausgeschlossen.
Die beschriebenen Bildungs- und
Beratungsangebote gelten grundsätzlich für die
Mitglieder der Landwirtschaftskammer Kärnten.
Diese Broschüre wurde mit Fördermitteln des Landes
Kärnten unterstützt. Änderungen vorbehalten.

© 2018 Landwirtschaftskammer Kärnten



Ausgewählte Bildungs- und Beratungsschwerpunkte der Landwirtschaftskammer – mit Bildung und Beratung zum Erfolg!

Die Landwirtschaftskammer leistet über 105.000 Beratungsstunden pro Jahr und bietet 71 Beratungsprodukte an. Mehr als 17.800 Teilnehmer besuchen jährlich über 495 Bildungs- und Informationsveranstaltungen. Jedes Jahr stellen wir ein Schwerpunktprogramm zusammen, das ausgewählte Bildungs- und Beratungsschwerpunkte umfasst. Im Jahr 2019 setzen wir unseren Fokus auf neue Einkommenschancen, wie eben Fisch- und Aquakulturen, Feldgemüse und Wertholz. Mit der Schaffung der Innovationsplattform haben wir ein neues Beratungs- und Servicemodell geschaffen, um Betriebe, die sich neu orientieren möchten, optimal unterstützen zu können. Auch gezielte Veranstaltungen mit innovativem Charakter gehören dazu.

Darüber hinaus haben wir unter dem Titel „Bildung erfahren“ einen methodischen Schwerpunkt gesetzt. In Form von Fachexkursionen können Interessierte neue Einkommenschancen kennenlernen.

Aus aktuellem Anlass wird die Informationsmaßnahme „Jagd und Wald“ in Form von Dialogveranstaltungen besonders herausgehoben. Alle diese Informationen werden über die Innovationsplattform der Landwirtschaftskammer gebündelt und umfassend über die neuen Medien und den „Kärntner Bauer“ beworben. Nutzen Sie unser vielfältiges und interessantes Angebot!

Maschinenring Kärnten – Agrarinnovationszentrum



Damit Kärntner Landwirte besser miteinander vernetzt werden

Mit dem MR-Agrarinnovationszentrum will der Maschinenring Begleiter und Zentrum für AGRAR-Innovationen sein. Was dem Einzelnen schwerfällt, kann man gemeinsam leichter entwickeln und umsetzen. Durch dieses Projekt sollen die Kärntner Landwirte besser miteinander vernetzt werden.

www.maschinenring.at



Neue Chancen für eine bäuerliche Zukunft

Die bäuerlichen Familienbetriebe stehen heute vor großen Herausforderungen: Auf der einen Seite steigt der Marktdruck, auf der anderen Seite soll mit weniger Ressourcen am Hof mehr Leistung erbracht werden. Daher sind Bildungs- und Beratungsangebote, die zeigen, wie Einkommenschancen verbessert werden können, ganz wichtig. Diese Broschüre ist ein guter Weg, bei den Bäuerinnen und Bauern das Bewusstsein für neue Möglichkeiten zu schärfen und sie auf ihrem Weg zu unterstützen. Viel Erfolg!

Landesrat Martin Gruber
Agrarreferent



Neue Wege gehen – die LK unterstützt dabei!

In einem sich ständig wandelnden Umfeld sind viele Betriebe auf der Suche nach neuen Einkommensalternativen. Die Landwirtschaftskammer und das LFI Kärnten möchten die Betriebsführerinnen und Betriebsführer auf der Suche nach neuen Wegen unterstützen. Das Angebot reicht dabei von der Hilfe bei der Ideenfindung über Planungsberechnungen bis zur Produktionsberatung in den LK-Beratungsschwerpunkten. Denn die Entwicklung neuer Standbeine muss gut überlegt sein und erfordert Know-how und Erfahrung. Ich lade Sie ein, unser Angebot zu nutzen – unsere Beraterinnen und Berater stehen für Ihre Fragen und Anliegen bereit!

ÖR Ing. Johann Mößler
Präsident LK Kärnten



Schwerpunkte setzen – mit Bildung und Beraten helfen

Die vorliegende Broschüre umfasst Schwerpunkte aus unserer vielfältigen Bildungs- und Beratungsarbeit, die uns besonders am Herzen liegen. Einkommensverbesserung durch Nischenproduktion ist ein Weg. Aber methodisch sind Fachexkursionen und gezielte Informationsmaßnahmen ein wichtiges und neues Angebot im Bildungsprogramm 2019! Nutzen Sie diese Angebote, um Ihre betriebliche Situation zu verbessern und Innovationen zu wagen. Über Bildung und Beratung können wir gezielt helfen.

Dipl.-Ing Hans Mikl
KAD LK Kärnten

Inhalt

1 –	Neue Wege gehen – innovativ sein!	4
2 –	Nischen mit Einkommenschancen vor den Vorhang!	8
	2a – Fisch und Aquakulturen	8
	2b – Feldgemüse	9
	2c – Obst und Obstverarbeitung	10
	2d – Wertholz	11
3 –	Bildung erfahren – Fachexkursionen	12
4 –	Grundeigentum und Jagd – Rechte, Pflichten und Chancen	13
5 –	Die Innovationsplattform – Weiterführende Beratungsangebote	14



1 – Neue Wege gehen – innovativ sein!

Wer Neues wagt, hat viele Fragen. Die neue Innovationsberatung der LK Kärnten unterstützt Betriebe gezielt in der Umsetzung und auf dem Weg zum Geschäftserfolg. Wer neue Wege in eine erfolgreiche betriebliche Zukunft gehen will, findet bei der LK Kärnten umfassende Unterstützung. Wer auf seinem Betrieb einen neuen Produktionszweig aufbauen oder in neue Vermarktungsformen einsteigen will, ist mit einer Fülle von Fragen konfrontiert. Diese reichen von der richtigen Produktionstechnik bis hin zu den Bereichen Steuern, Finanzen, Vermarktung und Unternehmensgründung. Oft steht auch einfach der Wunsch, etwas Neues auszuprobieren, oder die Notwendigkeit, den Betrieb weiterzuentwickeln, am Anfang einer Veränderung. Für alle Betriebsführer, die Neues wagen wollen, hat die Landwirtschaftskammer mit der Innovationsplattform ein Angebot entwickelt, das ihnen helfen soll, mit möglichst wenig Aufwand betriebliche Innovation bestmöglich umzusetzen.

Mit dieser Plattform steht den bäuerlichen Betrieben eine Anlaufstelle zur Verfügung, die als „One-Stop-Shop“ helfen soll, alle Fragen rund um das Thema betrieblicher Innovationen zu klären. Im Hintergrund kann dabei auf das Beratungsangebot der LK Kärnten und auf das Netzwerk an Beratern in ganz Österreich zur Entwicklung neuer Ideen zugegriffen werden. Darüber hinaus wird das Angebot durch Bildungsangebote ergänzt. In Zusammenarbeit mit dem Gründerzentrum der Wirtschaftskammer können Betriebsleiter, die mit einem neuen Betriebszweig oder Geschäftsmodell ins Gewerbe gehen wollen, noch besser unterstützt werden als bisher.

Termine und Themen

Bezirksbildungstage: „Arbeiten mag ich – Erfolg lieb' ich!“

Nicht immer führt viel Arbeit auch zum Erfolg. Es geht darum, an der richtigen Stelle das Richtige zu tun. Wie verursacht man den notwendigen Erfolg? Sicher ist, jeder definiert Erfolg für sich anders. Es gibt in der Tat „goldene Regeln“, die Erfolg quasi unverhinderbar machen. Man kann das lernen wie Lesen und Schreiben. Unter diesem Titel finden in ganz Kärnten Bildungstage statt, bei diesen werden die ausgewählten Bildungs- und Beratungsangebote vorgestellt.

Referenten: Elke Pelz-Thaller oder Christine Hackl, LebensWirtschaft-Beraterin

Termine:

Donnerstag, 24. Jänner 2019, 9 bis 13 Uhr

Ort: LFS Goldbrunnhof, Völkermarkt

Donnerstag, 24. Jänner 2019, 18 bis 22 Uhr

Ort: Schloss Krastowitz, Klagenfurt

Freitag, 25. Jänner 2019, 9 bis 13 Uhr

Ort: Bezirk Feldkirchen in Kärnten

Mittwoch, 30. Jänner 2019, 18 bis 22 Uhr

Ort: Bezirk Hermagor, Hermagor-Presseggersee

Donnerstag, 31. Jänner 2019, 9 bis 13 Uhr

Ort: LFS Drauhofen, Lurnfeld

Dienstag, 5. Februar 2019, 18 bis 22 Uhr

Ort: Bezirk Villach

Dienstag, 5. Februar 2019, 13 bis 17 Uhr

Ort: Bezirk Spittal an der Drau

Mittwoch, 6. Februar 2019, 9 bis 13 Uhr

Ort: Bezirk St. Veit, St. Veit an der Glan

Kosten: kostenlos

Veranstalter: LFI Kärnten, LK Kärnten, Referat 2

Anmeldung: LFI Kärnten, 0463/58 50-25 00

„Innovation ist für die Land- und Forstwirtschaft ein wichtiges Thema! Die Fachhochschule Kärnten bietet ihr Know-how bäuerlichen Betrieben an. Ich freue mich auf das erste Pilotseminar gemeinsam mit innovativen bäuerlichen Familien und der Beratung der Landwirtschaftskammer!“



**Rektor der FH Kärnten,
Dr. Peter Granig**

Von der Idee zum Geschäftsmodell – Innovationsseminar für die Landwirtschaft gemeinsam mit der FH Kärnten

In einem veränderten Umfeld sind neue Wege erforderlich, um seinen Betrieb weiterzuentwickeln. Das Innovationsseminar gemeinsam mit der Fachhochschule Kärnten bietet in drei Modulen die einzigartige Möglichkeit für Betriebsleiter(innen), sich mit ihrem Betrieb neu zu orientieren.

Modul I: „Unsere Ideen für unseren Betrieb“ – Einstieg ins Thema Innovation mit Exkursion zu einem innovativen Betrieb. **Samstag, 23. Februar 2019, 9 bis 16 Uhr**, FH Kärnten, Campus Feldkirchen, Referent: Martin Maitz, Innovationsmanagement

Modul II: „Unsere Strategie“ – Einbindung von Innovationen in die betriebliche Strategie sind der Schlüssel für den Erfolg. **Samstag, 16. März 2019, 9 bis 16 Uhr**, See:Port Pörtschach, Referent: Dr. Peter Granig, Rektor der FH Kärnten

Modul III: „Unser Geschäftsmodell“ – Die Entwicklung der Eckpunkte eines Businessplans bildet die Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens in weiterer Folge! **Samstag, 6. April 2019, 9 bis 16 Uhr**, FH Kärnten, Villach, Referent: Dr. Josef Tupping, Innovationsexperte der FH Kärnten

Starttermin: Samstag, 23. Februar 2019

Kosten: € 300,-/gefördert für Landwirte, € 1200,-/ungefördert

Das Seminar wird vom Innovationsberater der LK Kärnten, Dipl.-Ing. Bernhard Tscharre, betreut.

Anmeldung bis spätestens 14. Februar 2019 beim LFI Kärnten, Tel. 0436/58 50-25 00, E-Mail: office@lfi-ktn.at

Innovationstag der Kärntner Landwirtschaft – Digital farmer's day

Kaum ein Wirtschaftsbereich ist so „technologisiert“ und digitalisiert wie die Landwirtschaft. Auch wenn das Bewusstsein in der Gesellschaft oft nicht vorhanden ist, so reicht das Angebot von GPS-gestützten Lenksysteme über automatische Fütterungssysteme und Melkroboter bis hin zu BigData-Anwendungen, wie z. B. Schädlingswarndienste. Unglaublich vieles ist tagtäglich draußen bereits im Einsatz. 71% der Betriebe in Österreich nutzen das Internet für die Betriebsführung. 850 Betriebe melken mit automatischen Melksystemen und bereits auf 5000 ha erfolgt die biologische Nützlingsausbringung (Mais) durch Drohnen. Das Land Kärnten und die Sozialpartner forcieren das Thema Digitalisierung auf allen Ebenen.

Daher: An der Digitalisierung führt kein Weg vorbei, aber wo führt uns die Digitalisierung hin? Mit diesen Fragen beschäftigt sich eine österreichweite Tagung an der Landwirtschaftlichen Fachschule Althofen. Die Tagung wird vom Land Kärnten, Abt. 10, dem LFI Österreich, der Landwirtschaftlichen Fachschule Althofen gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Kärnten ausgerichtet. Die Unterstützung für den Bildungsteil erfolgt aus der LE 14–20,



einem bundesweiten Projekt des LFI Österreich. Weitere innovative Vorführungen mit vielen Partnern sind geplant. Interessierte bitte melden!

Termin: Freitag, 29. März 2019

Ort: Landwirtschaftliche Fachschule Althofen, 9 bis 16 Uhr

Teilnahme: kostenfrei

Koordination: Dipl.-Ing. Bernhard Tscharre, Innovationsplattform der LK Kärnten

Einstieg in das Gewerbe für bäuerliche Betriebe

Der landwirtschaftlichen Tätigkeit sind Grenzen gesetzt – eine gewerbliche Ausrichtung des Betriebes eröffnet oft neue Perspektiven, Chancen und Möglichkeiten. Experten der Landwirtschaftskammer Kärnten und der Wirtschaftskammer Kärnten sowie ein Steuerberater der LBG Kärnten mit Spezialisierung auf Landwirtschaft geben einen Überblick zu den Themen Abgrenzung, Landwirtschaft und Gewerbe, Landwirtschaftliches Nebengewerbe, Gewerbe-, Sozial-, Steuer- und Betriebsanlagenrecht sowie Betriebsgründung. Diese Veranstaltung richtet sich an alle bäuerlichen Betriebe, sowohl in der Direktvermarktung als auch in der Vermietung, die die Chance nutzen wollen, ihre Lebensgrundlage am bäuerlichen Betrieb zu sichern, das wirtschaftliche Potenzial ihres Betriebes auszunutzen und neue Märkte zu erschließen.

Inhalt: Die Entwicklung zahlreicher Betriebe hat hinsichtlich Umfang und inhaltlicher Neuausrichtung auch Änderungen in rechtlichen Belangen zur Folge.

Referenten: Steuerberater, Experten zum Gewerberecht, Fachreferenten der Landwirtschaftskammer Kärnten und der Wirtschaftskammer Kärnten

Termine: Freitag, 18. Jänner 2019, 10 bis 16 Uhr

Donnerstag, 7. November 2019, 10 bis 16 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Krastowitz

Kosten: € 40,-/gefördert für Landwirte, € 80,-/ungefördert

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at

Seminar – 1 x 1 des bäuerlichen Marketings

Marketing ist mehr als nur Werbung! Das bäuerliche Marketing erfordert viel Kreativität und Fingerspitzengefühl, da der Konsument sehr sensibel in Bezug auf Lebensmittel reagiert. Regionalität, Bio, Nachhaltigkeit, Tierwohl und Beitrag zur Erhaltung einer schönen Landschaft sowie „Klimafreundlichkeit“ und „Fair Trade“ sind alles Schlagwörter, die mit Marketing zu tun haben. Auch der Einsatz von Social Media gehört heute zu einem professionellem Marketing. Jedoch Marketing ist noch mehr! Es reicht von der Preisfindung bis zum Vertrieb, ist Ausdruck der persönlichen Betriebsstrategie eines Unternehmens. Da hier viel Wissen erforderlich ist, ist dieses Seminar

6 BILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE – SCHWERPUNKTE 2019

ein interessantes Angebot für Betriebsleiter(innen), die es ganz genau wissen wollen. In drei Tagen lernen Sie „Marketing-Grundlagen“, „Online-Marketing“ und wie ihr „persönliches Marketing“ am Betrieb aussehen könnte.

Inhalt: In 3 x 1 Tag lernen Sie von einem erfahrenen Marketingexperten alles, was Marketing bedeutet; an einem Praxistag auf einem interessanten Betrieb werden Anregungen gesammelt und das Ergebnis des Seminars ist die Erarbeitung der Eckpunkte eines eigenen Marketingplans mit betriebspezifischem Schwerpunkt.

Referenten: Dipl.-Ing. Heidi Zehetner, Konflux-GmbH, Linz, David Pirker, Agentur Krassgrün, Praktiker aus Kärnten, Karl Heinz Huber, LFI Kärnten

Termine: Donnerstag, 31. Jänner 2019, 9 bis 16 Uhr

Mittwoch, 20. Februar 2019, 9 bis 16 Uhr

Dienstag, 26. Februar 2019, 9 bis 16 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Krastowitz

Kosten: € 300,-/gefördert für Landwirte, € 600,-/ungefördert

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at

Unterwegs auf der Milchstraße! Spezialseminar: Herstellung von Weichkäse und Mozzarella

Im Seminar geht es um die Herstellung der genannten Käsesorten, das Erlernen der einzelnen Prozessschritte durch praktische Umsetzung, die Vermittlung von theoretischen Grundlagen, die Information zur Kulturenauswahl und deren Stoffwechsel und die sensorische Beurteilung bzw. eventuelle Fehleranalyse von selbst erzeugten Produkten.

Kosten: € 95,-/gefördert für Landwirte, € 190,-/ungefördert

Referenten: Markus Giovanelli, Ing. Maria Luise Kaponig

Termin: Freitag, 11. Jänner 2019, 9 bis 16 Uhr

Ort: LFS Litzlhof, Lendorf

Termin: Freitag, 18. Jänner 2019, 9 bis 16 Uhr

Ort: HLFS Pitzelstätten, Klagenfurt-Wölfnitz

Veranstalter: LFI Kärnten, LK Kärnten, Referat 2

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at

Unterwegs auf der Milchstraße! Spezialseminar: Herstellung von Schnittkäse

Auch hier bezieht sich das Angebot auf die Herstellung der genannten Käsesorten, das Erlernen der einzelnen Prozessschritte durch praktische Umsetzung, die Vermittlung von theoretischen Grundlagen, die Information zur Kulturenauswahl und deren Stoffwechsel, die sensorische Beurteilung bzw. eventuelle Fehleranalyse von selbst erzeugten Produkten und Berechnung vom Gehalt Fett in der Trockenmasse.

Kosten: € 95,-/gefördert für Landwirte, € 190,-/ungefördert

Referenten: Markus Giovanelli, Ing. Maria Luise Kaponig

Termin: Samstag, 12. Jänner 2019, 9 bis 16 Uhr

Ort: LFS Litzlhof, Lendorf

Termin: Samstag, 19. Jänner 2019, 9 bis 16 Uhr

Ort: HLFS Pitzelstätten, Klagenfurt-Wölfnitz

Veranstalter: LFI Kärnten, LK Kärnten, Referat 2

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at

Unterwegs auf der Milchstraße! Spezialseminar: Herstellung von Grillkäse und Feta in Salzlake

Inhalt des Seminars ist die Herstellung der genannten Käsesorte, das Erlernen der einzelnen Prozessschritte durch praktische Umsetzung, die Vermittlung von theoretischen Grundlagen, die Information zur Kulturenauswahl und deren Stoffwechsel, die sensorische Beurteilung bzw. eventuelle Fehleranalyse von selbst erzeugten Produkten.

Kosten: € 95,-/gefördert für Landwirte, € 190,-/ungefördert

Referenten: Markus Giovanelli, Ing. Maria Luise Kaponig

Termin: Freitag, 14. Juni 2019, 9 bis 16 Uhr

Ort: LFS Litzlhof, Lendorf

Termin: Samstag, 15. Juni 2019, 9 bis 16 Uhr

Ort: HLFS Pitzelstätten, Klagenfurt-Wölfnitz

Veranstalter: LFI Kärnten, LK Kärnten, Referat 2

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at

Qualitätstage Brot

Bei den „Qualitätstagen Brot“ geht es darum, seine Brotbackkenntnisse zu verbessern und zu vertiefen. Jeder bäuerliche Brotproduzent ist eingeladen, daran teilzunehmen. Im theoretischen Teil lernen die Teilnehmer(innen) die einzelnen Getreidearten und ihre backtechnischen Eigenschaften kennen. Darüber hinaus werden Brotfehler besprochen und ein Grundwissen zum Thema Sensorik vermittelt. Im praktischen Teil wird vom Bauernbrot, Roggenbrot und Mischbrot aus Sauerteig bis zu Spezialbrot und Baguette alles ohne Zusatzstoffe selbst gebacken.

Kosten: € 125,-/gefördert für Landwirte, € 250,-/ungefördert

Referentin: Ing. Eva-Maria Lipp

Termine: Mittwoch, 16. Oktober, 9 Uhr und

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 16 Uhr

Ort: im Bezirk Klagenfurt

Veranstalter: LFI Kärnten, LK Kärnten, Referat 2

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at

Fingerfood mit regionalen Lebensmitteln

Fingerfood ist oft nicht nur als Gruß aus der Küche gedacht, sondern wird sehr gerne als schmackhafter Happen zu einem Glas Bier oder Wein gereicht. Die vielen Variationsmöglichkeiten machen nicht nur die Zubereitung, sondern auch den Genuss dieser kleinen Snacks zu etwas Besonderem. Eine bunte Vielfalt kann mit sehr einfachen Ideen und vor allem mit heimischen Lebensmitteln auf den Tisch gezaubert werden.

Kosten: € 65,-/gefördert für Landwirte, € 130,-/ungefördert

Termin: Montag, 14. Oktober 2019, 9 bis 17 Uhr

Ort: im Bezirk Villach

Termin: Dienstag, 15. Oktober 2019, 9 bis 17 Uhr

Ort: im Bezirk Völkermarkt

Veranstalter: LFI Kärnten, LK Kärnten, Referat 2

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at

Innovation in der Backstube – Vollkornbrot trifft eiweißreiches Brot

Der Umgang mit Vollkornmehl und selbst gemahlene Mehlen erfordert zusätzliches Wissen, das Ihnen dieses Seminar in Theorie und Praxis vermittelt. Darüber hinaus wird in diesem Kurs auch mit Presskuchen, die bei der Produktion von Speiseölen entstehen, gebacken. Denn was viele nicht wissen: Ölsaatenmehle eignen sich als hochwertige Zutat für Brot, Quiches, süßes Gebäck, Müslis und vielem mehr. In diesem Seminar werden verschiedene Gebäcke mit Ölsaatenmehlen gebacken und dadurch entstehen ganz neue Geschmacksakzente.

Mitzubringen: Arbeitsbekleidung: weißer Mantel oder Schürze

Kosten: € 65,-/gefördert für Landwirte, € 130,-/ungefördert

Termin: Mittwoch, 22. Mai 2019, 9 bis 16 Uhr

Ort: Biohof Maritschnig, St. Georgen im Lavanttal

Termin: Donnerstag, 23. Mai 2019, 9 bis 16 Uhr

Ort: im Bezirk Hermagor, Hermagor-Preseggersee

Veranstalter: LFI Kärnten, LK Kärnten, Referat 2

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at

Grob- und Feinerlegung von Schaf & Ziege

Die Teilnehmer erleben die praktische Grob- und Feinerlegung von Schafen und Ziegen, Zuteilung der Fleischstücke und deren Verwendung und bekommen praktische Tipps für die Weiterverarbeitung. Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Mitzubringen: Arbeitsbekleidung: weißer Mantel, Kopfbedeckung und eigenes Schuhwerk für die Fleischverarbeitung.

Selbst erzeugte Produkte zur Verkostung!

Kosten: € 70,-/gefördert für Landwirte, € 140,-/ungefördert

Termin: Freitag, 15. November 2019, 9 bis 16 Uhr

Ort: HBLA Pitzelstätten, Klagenfurt

Veranstalter: LFI Kärnten, LK Kärnten, Referat 2

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at



Ideenwerkstatt zum Thema „FoodCoops – Selbstbedienungssysteme – Onlineshops und regionale Logistikzentren“

Neue Technologien, die einen Verkauf ohne Personal ermöglichen, erfreuen sich großer Beliebtheit. In diesem Seminar werden in Form einer Ideen-

werkstatt neue Technologien von Experten vorgestellt und Anwendungsbeispiele auf betrieblicher Ebene kreiert. FoodCoops sind Konsumenteneinkaufsgemeinschaften, die sich in Ballungszentren entwickeln und über diese werden regionale bzw. biologische Lebensmittel organisiert vermarktet. Das sind interessante Zellen für bäuerliche Produzenten, um ihre Produkte gebündelt an den Mann bzw. die Frau zu bringen. Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Leader-Aktionsgruppe Mittelkärnten.

Kosten: € 30,-/gefördert für Landwirte, € 120,-/ungefördert

Referenten: Dominik Dax, Innovationsberater, Rechtsexperte der Wirtschaftskammer, Praktiker, Dipl.-Ing. Bernhard Tscharr

Termin: Frühjahr 2019

Ort: Fachschule Althofen

Veranstalter: LFI Kärnten, LK Kärnten

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at



Innovationstag der Kärntner Landwirtschaft – future farmer's day

Die Veranstaltung unseres Innovationstages der Kärntner Landwirtschaft – mit Best-Practice-Beispielen – auf der Agrarmesse im Jänner 2020 steht ganz im Zeichen der Zukunft. Durch die Digitalisierung wird die Wirtschaft und die ganze Gesellschaft transformiert! Auch für den Agrarsektor tun sich viele Möglichkeiten auf. Durch Innovation kann darauf eine Antwort gegeben werden!

- Welche Instrumente gibt es dazu?
- Welche Rolle spielen da Start-ups?
- Wer kann innovieren und geht als einzelner Betriebsführer was an oder muss das die Landwirtschaftskammer machen!
- Dazu werden Beispiele und Erfolgsmodelle gezeigt!

Auf der Agrarmesse ist der ideale Ort, um eine Vielzahl von Landwirt(inn)en zu erreichen. Ziel ist es, Betriebsleiter(innen) im Rahmen der Messe zu informieren, welche neue Ideen es gibt und wie man zur Umsetzung dieser Ideen kommt. Geplant ist eine Informationsveranstaltung mit 3 UE, eingebettet in das Messegeschehen, um möglichst viele Synergien zu nutzen.

Termin: Freitag, 17. Jänner 2020, 13.30 bis 16 Uhr

Ort: Messezentrum, Kärntner Messen

Kosten: kostenfrei!

Veranstalter: Land Kärnten, LK und LFI Kärnten

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at



Green Care – die soziale Innovation für den ländlichen Raum

Mit dem Vorhaben bzw. dem Projekt „Green Care – Wo Menschen aufblühen“ wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der Kärntner Bäuerinnen und Bauern um eine soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer in Kärnten stellt das Vorhaben „Green Care – Wo Menschen aufblühen“ im Rahmen der Diversifizierung neben touristischen Möglichkeiten wie „Urlaub am Bauernhof“, der Direktvermarktung („Gutes vom Bauernhof“) oder den bereits bestehenden pädagogischen Angeboten wie „Schule am Bauernhof“ eine zusätzliche Einkommensmöglichkeit dar. Vielfach ist auch eine Kombination von Green Care-Angeboten und bestehenden Programmen der Land- und Forstwirtschaft möglich.

Das Projekt „Green Care – Wo Menschen aufblühen“ gliedert sich in derzeit vier Produktkategorien, die als Überbegriffe für die unterschiedlichen thematischen Schwerpunkte von Green Care-Projekten dienen:

Arbeitsort Bauernhof: Zielgruppen sind hier z. B. Menschen mit Behinderung oder Jugendliche, die keine reguläre Lehrstelle finden.

Bildungsort Bauernhof: Der Fokus liegt hier auf der Wissensvermittlung über die Land- und Forstwirtschaft sowie auf der Betreuung und dem Erfahrungslernen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. „Kinder- und Jugendbetreuung am Bauernhof“ stellt den neuen Schwerpunkt von Green Care Österreich dar.

Gesundheitsort Bauernhof: Gesundheitsförderung und Prävention sind die Schwerpunkte von Projekten, die dieser Kategorie zugeordnet werden. „Gesundheit fördern am Hof“ sowie der „Green Care-Auszeithof“ gehören hier dazu.

Lebensort Bauernhof: Zielgruppen sind hier z. B. ältere Menschen oder Menschen, die im Anschluss an eine psychiatrische Rehabilitation für einen gewissen Zeitraum Unterstützung in der Alltagsbewältigung benötigen.

Ansprechpartner in der Landwirtschaftskammer

Claudia Olinowetz, BEd, Mo, Di, Mi erreichbar unter 0463/58 50-13 97, E-Mail: claudia.olinowetz@lk-kaernten.at

Green Care-Lehrgang

Der Green Care-Lehrgang ist eine neue, für die Land- und Forstwirtschaft maßgeschneiderte, praxisorientierte Ausbildung, die bäuerlichen Betrieben eine pädagogische Zusatzqualifikation im Bereich der Gesundheitsförderung am Bauernhof bietet. Die Teilnehmenden werden befähigt, ein neues Tätigkeitsfeld im Bereich der sozialen Landwirtschaft (Green Care) unter der Marke „Green Care-Auszeithof“ aufzubauen.

Inhalte: Grundlagen der Gesundheitsförderung, Gesundheitspädagogik und Prävention, Persönlichkeitsbildung, Unternehmensführung mit dem Schwerpunkt Recht, Marketing und Verkauf, Konzepterstellung von pädagogischen Angeboten, Kooperationen.

Starttermin, Dienstag, 5., und Mittwoch, 6. Februar 2019, 9 bis 17 Uhr (Kursdauer insgesamt 21 Tage)

Ort: Schloss Krastowitz, Klagenfurt

Information: Claudia Olinowetz, BEd

Kosten: € 650,-/gefördert für Landwirte, € 3250,-/ungefördert

Veranstalter: LFI Kärnten, LK Kärnten, Referat 2

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at



2 – Nischen mit Einkommenschancen vor den Vorhang!

Fisch und Aquakulturen, Feldgemüse und Wertholz bieten Möglichkeiten für Betriebe, zu neuen Einkommensquellen zu kommen. Um diese sich zu erschließen, ist Weiterbildung und Beratung erforderlich. Alles Neue erfordert Kraft und Anstrengung, daher lohnt es sich, auf bestehende Erfahrungen zurückzugreifen. Im Folgenden wurden viele Angebote zu diesen Schwerpunkten zusammengefasst.



2a – Fisch und Aquakulturen

Der Fisch steht in der Gunst der Konsumenten und Ernährungsexperten. Ein Grund, auch im Beratungswinter 2018/19 einen der Beratungsschwerpunkte auf die heimische Fischproduktion zu legen. Die Forellenproduktion verzeichnete in den letzten Jahren große Zuwächse, aber das Ziel, den Selbstversorgungsgrad an Salmoniden von derzeit 35 auf 60 % zu heben, ist noch lange nicht erreicht. Der Pro-Kopf-Verbrauch liegt inkl. Shrimps, Muscheln usw. bei ca. 8 kg pro Person und Jahr. Ein Großteil der heimischen bäuerlichen Fischproduzenten hat sich auf die Direktvermarktung von Fischen und Fischerzeugnissen spezialisiert. Mit Regionalität, Frische und Produktvielfalt kann am Markt gepunktet werden. Die Landwirtschaftskammer lädt daher alle Interessenten ein, sich mit der bäuerlichen Fischereiwirtschaft auseinanderzusetzen bzw. einen Einstieg in diese attraktive Produktionssparte zu überlegen.

Aktuelles aus der Fischgesundheit

Termin: Mittwoch, 19. Februar 2019, 9 bis 12 Uhr

Ort: Bildungshaus Krastowitz

Anmeldung und weitere Informationen bei Angela Murks, 0463/58 50-15 32, E-Mail: angela.murks@lk-kaernten.at

Fischzüchter und Teichwirtetag

Tagungsinhalte werden noch bekannt gegeben.

Exkursionsbetrieb: Fischzucht Claudia Rogatschnig

Termin: Donnerstag, 12. März 2019, 13 bis 16 Uhr

Ort: GH Menüwirt, St. Kanzian

Anmeldung und weitere Informationen bei Susanne Linecker-Grausberg, 0463/58 50-13 92, E-Mail: direktvermarkter@lk-kaernten.at

Einstieg in die Forellenteichwirtschaft

Inhalt: Forellenarten, Anatomie und Physiologie der Forellen; Ökologie der Forellen und Aufzucht, Rechtliche Rahmenbedingungen beim Bau von Fischteichanlagen (Antragstellung, Wasserrecht, Naturschutz), Betriebsbesuch

Exkursionsbetrieb: Fischzucht Johann Poganitsch

Termin: Donnerstag, 26. März 2019, 9 bis 16 Uhr, Grafenstein

Anmeldung und weitere Informationen bei Angela Murks, 0463/58 50-15 32, E-Mail: angela.murks@lk-kaernten.at

Eintägige Exkursion für Fischzüchter im Raum Kärnten/Steiermark

Termin: Mai 2019

Anmeldung und weitere Informationen bei Ing. Daniela Merl, 0463/58 50-31 40; LFI Kärnten, 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at

Kurs zur Fischveredelung

Einflussbereich Fütterung und Haltungsart; Räucherfisch – technologische Einflussfaktoren; Praktische Zubereitung von Graved Fisch, Pasteten, Sulzen, Aufstrichen; Vergleichsverkostung von mitgebrachten Produkten.

Termin: Donnerstag, 24. September 2019, 9 bis 16 Uhr

Anmeldung und weitere Informationen bei Ing. Daniela Merl, 0463/58 50-31 40; LFI Kärnten, 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at

Alpe-Adria Fischprämierung

Die Alpe-Adria Fischprämierung bietet die Möglichkeit, sich in der qualitativen Fischproduktion weiterzuentwickeln. Die Teilnehmer stellen sich dem Wettbewerb mit anderen Produzenten und erhalten ein bakteriologisches Gutachten und die Rückmeldung der Fachjury. Prämierungsgegenstände sind alle verarbeiteten Fischprodukte aus bäuerlicher Erzeugung. Die Alpe-Adria Fischprämierung ist außerdem eine Grundlage für die Nominierung zur GenussKrone.

Termin: Freitag, 27. November 2019

Veranstaltungsort: Bildungshaus Schloss Krastowitz

Anmeldung und weitere Informationen beim Landesverband bäuerlicher Direktvermarkter, 0463/58 50-13 93, E-Mail: direktvermarkter@lk-kaernten.at

Ihre Ansprechpartner zum Thema Fisch in der LK Kärnten

Allgemeine Fischzucht

Dipl.-Ing. Gerda Maria Weber, Telefon 0463/58 50-15 30, E-Mail: gerda.weber@lk-kaernten.at

Direktvermarktung

Ing. Daniela Merl, Telefon 0463/58 50-31 40, E-Mail: daniela.merl@lk-kaernten.at

Rechtliche Fragen

Mag. Peter Wintschnig, Telefon 0463/58 50-14 64, E-Mail: rechtswesen@lk-kaernten.at

Betriebswirtschaft

Dipl.-Ing. Stefan Jerlich, Telefon 0463/58 50-14 04, E-Mail: stefan.jerlich@lk-kaernten.at

Biofisch

Stefan Kopeinig, Telefon 0463/58 50-54 17, E-Mail: stefan.kopeinig@lk-kaernten.at

Gewässerökologische Amtssachverständige des Landes Kärnten

Spittal und Hermagor

Dipl.-Ing. Gabriel Honsig-Erlenburg, Telefon 0664/80 5 36-18 0 93, E-Mail: gabriel.honsig-erlenburg@ktv.gv.at

Villach, Feldkirchen

Mag. Gerald Kerschbaumer, Telefon 0664/80 5 36-18 0 99, E-Mail: g.kerschbaumer@ktn.gv.at

Klagenfurt, Völkermarkt

Mag. Thomas Friedl, Telefon 0664/80 5 36-18 0 96, E-Mail: thomas.friedl@ktn.gv.at

Wolfsberg, St. Veit

Dipl.-Ing. Harald Kaufmann, Telefon 0664/80 5 36-18 0 98, E-Mail: harald.kaufmann@ktn.gv



2b – Feldgemüse

Verstärkte vegetarische oder vegane Ernährungsgewohnheiten und der Wunsch der Konsumenten nach Regionalität und Saisonalität rücken den Gemüsebau wieder verstärkt ins Licht der Öffentlichkeit. Bei geringem Flächenbedarf können mit Gemüsebau auf der Suche nach regional vermarktungsfähigen Produktionsalternativen oftmals interessante Deckungsbeiträge erwirtschaftet werden. Aus diesem Grund bietet die Landwirtschaftskammer eine Auswahl von interessanten Bildungsangeboten an.

Landestagung bäuerlicher Feldgemüsebau

Viele praktische Erfahrungen und Wissen über den Gemüseanbau sind nötig, um erfolgreich Feldgemüse anzubauen. Diese Landestagung richtet sich an Betriebe, die Fragen zu Jungpflanzenbezug oder Jungpflanzen selbst zu ziehen haben, die sich zu Kulturführung bei verschiedenen

10 BILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE – SCHWERPUNKTE 2019

Gemüsearten im Freiland informieren wollen und an Erfahrungsberichten von Praktikern im Feldgemüseanbau interessiert sind.

Inhalt: Von der Jungpflanze bis zur Lagerung, Dipl.-Ing. Thomas Hackl, LK Steiermark
Praxisorientierte Kulturführung im Feldgemüsebau
Sebastian Lassnig (Biohof Greguric und Lassnig)
Vermarktungschancen in Kärnten – Vorstellung von Best-Practice-Beispielen durch Biohof Tauschitz – Gut Nußhof und Anton Miklau

Termin: Freitag, 1. März 2019, 9 bis 13 Uhr

Veranstaltungsort: Bildungshaus Schloss Krastowitz

Tagungskosten: keine

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at

Innovativer, ressourcenschonender Gemüsebau – 1-tägiges Spezialseminar

Inhalt: Von 1 ha Gemüse wieder gut leben können. Das ist keine weltfremde Träumerei! Konsumentennahe, saisonale, vielfältige Low-Energy-Anbauverfahren bieten eine erstaunliche Produktivität auf kleinster Fläche. In diesem Tagesseminar werden Rolltunnelsysteme, der Einsatz effizienter gärtnerischer Kleingeräte und Spezialverfrühungstechniken, die eine Ernteverfrühung bei Tomaten um vier Wochen vollkommen ohne Zusatzbeheizung erlauben, vorgestellt. Sie dienen allesamt als praxistaugliche Hilfsmittel zur Förderung von gemüsebaulichen Kleinbetrieben mit Direktvermarktung, die auf authentische Weise einzigartige Produkte mit kommunizierbarer Geschichte erzeugen wollen.

Referent: Dipl.-Ing. Wolfgang Palme, HBLFA Gartenbau Schönbrunn und Österreichische Bundesgärten, Ing. Margit Drobesch (LK Kärnten)

Termin: Montag, 18. November 2019

Veranstaltungsort: Bildungshaus Schloss Krastowitz

Kosten: € 75,-/gefördert für Landwirte, € 150,-/ungefördert

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at

Wintergemüsevielfalt – im Winter ernten, ohne zu heizen – 1-tägiges Spezialseminar

Inhalt: Winterzeit ist Erntezeit – und zwar ganz ohne Heizung und Energieeinsatz, mit einfachen technischen Hilfsmitteln. Viele Gemüsearten sind frostfester als es in unseren Lehrbüchern steht, wenn man die richtigen Pflegemaßnahmen kennt. Noch wird das enorme Potenzial dieser verlorenen Jahreszeit in unserer heimischen Gemüseproduktion und Direktvermarktung kaum genutzt. In diesem Tagesseminar sollen deshalb die Grundsätze des Winteranbaus und der Winterernte veranschaulicht und ein Überblick samt Porträts geeigneter Wintergemüsearten und -sorten geboten werden. Tabellen zur Aussaat, Pflanzung und Ernte bieten nachvollziehbare, praxisnahe Anleitungen.

Referenten: Dipl.-Ing. Wolfgang Palme, HBLFA Gartenbau Schönbrunn und Österreichische Bundesgärten, Ing. Margit Drobesch (LK Kärnten)

Termin: Dienstag, 19. November 2019

Veranstaltungsort: Bildungshaus Schloss Krastowitz

Kosten: € 75,-/gefördert für Landwirte, € 150,-/ungefördert

Anmeldung und weitere Informationen unter 0463/58 50-25 00, E-Mail: lfi@lk-kaernten.at, www.ktn.lfi.at

LFI-Zertifikatslehrgang Produktion und Vermarktung von Gemüseraritäten und Sortenspezialitäten am bäuerlichen Betrieb

In 15 Kurstagen (120 UE) haben Bäuerinnen und Bauern die Möglichkeit, zahlreiche Sortenspezialitäten und Raritäten im Gemüse-, Beerenobst- und Getreidebereich (wieder) kennenzulernen. Ausgestattet mit profundem Praxiswissen über deren Anbau, Kultur und Vermehrung sowie umfassenden Informationen und Anregungen zu ihrer Nutzung und Verarbeitung, werden den Teilnehmer(innen) auch Impulse und Ideen zu deren Vermarktung geliefert. Damit sollen Landwirtinnen und Landwirte bessere Chancen erhalten, auf einen aktuellen Ernährungstrend zu mehr regional produzierten, vielfältigen und hochwertigen Lebensmitteln mit außergewöhnlichen geschmacklichen und gesundheitlichen Qualitäten erfolgreich zu reagieren.

Durch Anbau und Veredelung von Sortenraritäten und -spezialitäten eröffnet sich für bäuerliche Betriebe eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Entwicklung neuer Produkte für einen aktuell wachsenden Markt.

Durch die Verfügbarmachung und Nutzung von Lokalsorten, Sortenraritäten und Spezialitäten in bäuerlichen Betrieben entwickelt sich zugleich die Möglichkeit zum Aufbau von On-Farm-Erhaltungsstrukturen für pflanzengenetische Ressourcen, wie sie in der Biodiversitätskonvention („Schutz der Artenvielfalt“) von allen Vertragsstaaten eingefordert wird.

Termine: 27. und 28. März, 7. und 8. Mai, 30. und 31. Mai,

31. Juli und 1. August, und 4. September, 15. und 16. Oktober,

5. November sowie 13. und 14. November 2019

Kurszeiten: 9 bis 17 Uhr

Kursort: wenn nicht anders angegeben, Bildungshaus Schloss Krastowitz

Kosten: € 600,-/gefördert für Landwirte, € 1990,-/ungefördert

Anmeldung und weitere Informationen bei Robert Madrian, LFI Kärnten, 0463/58 50-25 00, office@lfi-ktn.at, 0463/58 50-25 00



2c – Obst und Obstverarbeitung

Der Obstbau in Kärnten lässt sich in den Intensivobstbau (Erwerbsanlagen) und in den Streuobstbau einteilen. Im Intensivobstbau wird in Kärnten von 21 Betrieben auf einer Fläche von rund 180 ha für den Frischkonsum Obst (z. B. Apfel, Birne, Pfirsich und Marille) produziert. Die Erdbeere, die in der Intensivobstbauerhebung nicht erfasst ist, stellt mit rund 62 ha die führende Kultur in Kärnten dar, gefolgt von Apfel und Birne sowie den übrigen Steinobstarten. Im Streuobstbau wird die Anzahl der Streuobstbäume auf rund 500.000 Stück, verteilt auf ca. 6000 ha, geschätzt. Er dient als Grundlage für die Obstverarbeitung (Saft, Most, Essig ...). Im Bereich Obstbau werden immer wieder Anfragen an die LK gestellt, z. B.: „Wo bekomme ich frisches Obst aus Kärnten?“ Daher wäre in diesem Bereich noch Ausweitungsmög-

lichkeit gegeben. Auch das Schulobstprojekt, in dem wöchentlich rund 450 Kindergärten und Schulen kärntenweit beliefert werden, sucht immer wieder Lieferanten, daher ist hier ein Potenzial gegeben.

Spezialkurs „Baumwart“

Die Kursreihe „Baumwart“ bietet Bauern und Bäuerinnen die Möglichkeit, in 11 Kurstagen (88 UE) die ganze Bandbreite des Obstbaus kennenzulernen. Dies beginnt mit der richtigen Auswahl des Grundstücks über die Sortenwahl, Überlegungen zur Vermarktung bis hin zur Errichtung einer Anlage, Pflege und Pflanzenschutz sowie Ernte, Sortierung und Lagerung. Die Kursreihe ist in den einzelnen Modulen sehr stark auf Praxis ausgerichtet. Damit sollen Landwirtinnen und Landwirte bessere Chancen erhalten, auf einen aktuellen Ernährungstrend zu mehr regional produzierten, vielfältigen und hochwertigen Lebensmitteln mit außergewöhnlichen geschmacklichen und gesundheitlichen Qualitäten erfolgreich zu reagieren.

Termin: Beginn 26. Jänner – September 2019

Ort: Obst- und Weinbauzentrum, 9433 St. Andrä

Anmeldung: Sekretariat Ref. 3, 0463/58 50-14 27,
E-Mail: owz@lk-kaernten.at

Kosten: € 310,-

Obstbautage

„Chancen und Möglichkeiten im Obstanbau“

Termin: Samstag, 2. Februar 2019, 9 bis 12 Uhr

Ort: Fachschule St. Andrä, A-9433 St. Andrä

Anmeldung nicht notwendig

kostenlos

„Revitalisierung von Streuobstgärten“

Termin: 9. Mai 2019, 9 bis 16 Uhr

Ort: Obst- und Weinbauzentrum, 9433 St. Andrä

Kosten: € 40,-

„Besonderheiten bei Stein und Beerenobst“

Termin: 13. Juni 2019, 13 bis 16 Uhr

Ort: Obst- und Weinbauzentrum, 9433 St. Andrä

Kosten: € 20,-

„Obstbauexkursion nach Tirol, 3-tägig“

Besichtigung von Tiroler Obstbau- und Obstverarbeitungsbetrieben

Termin: 12. bis 14. Juni 2019

Kosten: € 220,-

„Verarbeitungsmöglichkeiten von Obst“

Termin: 12. September 2019, 9 bis 16 Uhr

Ort: Obst- und Weinbauzentrum, 9433 St. Andrä

Kosten: € 40,-

Anmeldung Obstbautage: Sekretariat Ref. 3, 0463/58 50-14 27,
E-Mail: owz@lk-kaernten.at



2d – Wertholz

Durch den Klimawandel mit all seinen Begleiterscheinungen wie Borkenkäfermassenvermehrungen, Sturmereignissen, Trockenperioden etc. hat in weiten Teilen Kärntens die Frage der Baumartenwahl an Bedeutung gewonnen. Neben unserem Brotbaum, der Fichte, wird es unumgänglich sein, bisher weniger verbreitete Mischbaumarten einzubringen oder diese waldbaulich zu fördern.

Das Ziel dabei sollte lauten: Durch Baumartenvielfalt und Baumartenmischung soll die Widerstandsfähigkeit unserer Wälder gegenüber Katastrophen aller Art erhöht werden und somit die Anpassung an den Klimawandel verbessert werden.

Mit der Steigerung der Biodiversität muss die ökonomische Bedeutung unserer Wälder nicht zwangsläufig abnehmen. So können vor allem im Laubholz durch spezielle waldbauliche Maßnahmen gute Schaftqualitäten erzielt werden. Die Standortpotenziale sind vielerorts vorhanden, denn allzu oft stehen Einzelbäume im Bestand, die ohne menschliches Zutun eine schöne Schaftform ausgebildet haben. Diese gilt es, zu erkennen, gezielt zu fördern und bestmöglich zu vermarkten.

Mit dem Bildungsschwerpunkt Wertholz sollen interessierten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern die Herangehensweisen und Techniken zur Wertholzerzeugung in praxisnahen Veranstaltungen nähergebracht werden. Dazu gehören z. B. die dem jeweiligen Baumalter angepassten Pflegeeingriffe wie Formschnitt und Astung oder das Ringeln und Knicken der Bedränger. Wesentlich ist dabei die Konzentration auf das einzelne Individuum, auf den Z-Stamm, der in Zukunft als höherwertiges Sortiment vermarktet werden soll.

Wertholzsubmission – Aktionstag Wertholzsubmission

Exkursion zum Versteigerungsort in Slovenj Gradec

Termin: Anfang Februar 2019

Abfahrt: 7.30 Uhr in Kirschentheur, GH Ratz

Zustiegsmöglichkeiten: Klagenfurt-Krastowitz, Eberndorf, Bleiburg

Inhalt: 10 bis 14 Uhr Informationen zum Submissionsablauf mit Besichtigung der versteigerten Stämme sowie Übersicht der erzielten Preise.

Exkursionsbegleitung: Dipl.-Ing. Marian Tomažej

Kosten: € 30,- pro Teilnehmer

Anmeldung und weitere Informationen: Tel. 0463/58 50-12 81 oder per E-Mail: forstwirtschaft@lk-kaernten.at

Laubholz in Theorie und Praxis

(Veranstalter Kärntner Forstverein)

Termin: Donnerstag, 11. April 2019, Beginn 8.30 Uhr

12 BILDUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE – SCHWERPUNKTE 2019

Ort: Bezirk Spittal

Inhalt: Vom Aufforstungsmodell, den ersten Pflegeeingriffen, wie Formschnitt und Astung, über die Wertastung zur Dimensionierung mittels Freistellung des Z-Baumes. Weiters werden die Einsatzbereiche des Kärntner Waldpflegevereins in der Laubwaldpflege vorgestellt und einige Tipps zur professionellen Laubholzvermarktung sowie Standort und Baumartenwahl gegeben (Theorieteil mit Besichtigung von Laubholzflächen im Raum Wolfsberg).

Referenten: Ing. Christian Müller (BFI Völkermarkt), Ing. Martin Baier (Kärntner Waldpflegeverein), Dipl.-Ing. Marian Tomažej (LK Kärnten), Dipl.-Ing. Dr. Franz Starlinger (BFW)

Kosten: € 35,- pro Teilnehmer (€ 30,- pro Mitglied des Kärntner Forstvereins)

Anmeldung: FAST Ossiach, Tel. 04243/22 45

Schritt für Schritt zum Wertholz

(in Kooperation mit dem Kärntner Waldpflegeverein)

Bei der Bearbeitung von Laubholzflächen kann dem Waldpflegetrainer auf die Finger geschaut werden. Dabei werden die einzelnen Arbeitsschritte erklärt und sogleich umgesetzt. Die Auswirkungen auf die verbleibenden Z-Stämme sind somit sofort sichtbar.

1. Termin: Freitag, 10. Mai 2019, 9 Uhr

Ort: Waldfläche Ing. Volker Uckermann, St. Georgen im Lavanttal

Referent: Forstschutzzorgan Michael Lienhart

Inhalt: Astung und Freistellung von Bergahorn

2. Termin: Freitag, 7. Juni 2019, 13 Uhr

Ort: Waldfläche Dipl.-Ing. Maximilian Czernin in Grafenstein

Referent: akad. Jagdwirt Thomas Kummer

Inhalt: Astung und Freistellung von Eichen

3. Termin: Freitag, 28. Juni 2019, 9 Uhr

Ort: Waldfläche Forstgut Krainegg

Referent: Forstfacharbeiter Christof Fradnig

Inhalt: Astung und Freistellung von Bergahorn

Anmeldung und weitere Informationen im Referat 5, Forst und Energie, unter 0463/58 50-12 81, E-Mail: forstwirtschaft@lk-kaernten.at

Eichenproduktion und Verarbeitung in Slavonien

2-tägige Fachexkursion nach Kroatien

Termin: Samstag, 30. und Sonntag, 31. Mai 2019

Kroatien war bis vor Kurzem großer Eichenexporteur. Mit dem Auftreten der Eichennestwanze wurde der Export von Eichenrundholz seitens der Behörde untersagt. So wird stärker auf die Verarbeitung der Eichenstämme vor Ort gesetzt.

Besichtigungspunkte/Themen: Eichenbestände in Slavonien – Von der Bestandesbegründung bis zur Schlägerung. Schädlingsproblematik (v. a. Eichennestwanze), Rundholzvermarktung, Verarbeitung: Parketterzeugung, Dielenproduktion, Furnierwerk in Spa va (Otok).

Exkursionsbegleitung: Dipl.-Ing. Marian Tomažej, Marko Smrtnik

Kosten: € 95,- pro Teilnehmer

Anmeldung und weitere Informationen im Referat 5, Forst und Energie, unter 0463/58 50-12 81, E-Mail: forstwirtschaft@lk-kaernten.at

Brennholz oder Wertholz? Auf die inneren Werte kommt es an!

Termin: Donnerstag, 24. Oktober 2019, ab 9 Uhr

Ort: Sägewerk Spieler in St. Martin 8, 9113 Ruden

Referenten: Ewald Ukowitz (Tischlermeister), Marko Smrtnik (Holzeinkäufer), Slavko Spieler (Sägewerksbesitzer), Dipl.-Ing. Marian Tomažej (Forstreferat der LK Kärnten)

Kosten: € 50,-

Anmeldung und weitere Informationen im Referat 5, Forst und Energie, unter 0463/58 50-12 81, E-Mail: forstwirtschaft@lk-kaernten.at



3 – Bildung erfahren – Fachexkursionen



Um Ideen für Neues zu finden, die man am Betrieb umsetzen könnte, sind Fachexkursionen ein ideales Angebot. Aus diesem Grund wurde für das Jahr 2019 ein methodischer Schwerpunkt auf Fachexkursionen gesetzt. Das Ziel dabei ist es, Betriebsleiter zusammenzubringen, um sich auszutauschen. Auf einer gemeinsamen Fahrt zu interessanten Betrieben, im Kombination mit fachlichen Inputs zu verschiedenen Themen von Beraterinnen und Beratern sowie im Austausch untereinander mit Praktikern kommen neue Ideen und neue Beziehungen zustande, die uns letztlich menschlich, aber auch auf betrieblicher Ebene weiterbringen.

- **Fachexkursion für bäuerliche Milchverarbeitungsbetriebe – „Hoila in Südtirol“**
- **Fachexkursion Erwerbskombination – Green Care und Bäuerliche Vermietung**
- **Fachexkursion Bäuerliche Fleischverarbeiter – Schwerpunkt Schwein**
- **Fachexkursion Kräuteraanbau**
- **Fachexkursion Feldgemüse**
- **Fachexkursion Obstbau**
- **Fachexkursion Urlaub am Bauernhof**
- **Fachexkursion für Fischzüchter und Interessenten**
- **Fachexkursion Eichenproduktion und Verarbeitung in Slavonien, Kroatien**

Detailinformationen erhalten Sie beim LFI-Kärnten bzw. zeitgerecht im Kärntner Bauer.

Informationen beim LFI Kärnten, Tel. 0436/58 50-25 00, E-Mail: office@lfi-ktn.at



4 – Grundeigentum und Jagd – Rechte, Pflichten und Chancen

Aufgrund der vielerorts explodierenden Wildstände und der damit einhergehenden Schadensproblematik wurde mit der Mariazeller Erklärung der Startschuss in Österreich für eine Reihe von Maßnahmen gegeben, um den Wald-Wild-Konflikt zu lösen. Grundeigentümer und Jagdausübungsberechtigte sind in gleichem Maße aufgerufen, entsprechende Maßnahmen auf allen Ebenen im Rahmen eines ergebnisverbindlichen Dialogs zu setzen, um diese Ziele zu erreichen. Am 1. März 2018 trat in Kärnten die Jagdgesetz-Novelle in Kraft. Erklärtes gesetzgeberisches Regelungsanliegen ist die Erzielung und Erhaltung eines angemessenen Wildbestandes, insbesondere zur Wildschadensverhütung in der Land- und Forstwirtschaft. Es wurde den Grundeigentümern auch in vielen Bereichen ein vermehrtes Mitspracherecht eingeräumt. Auf Dauer kann es nur „Wald und Wild“ und nicht „Wald oder Wild“ geben! Die entsprechenden Maßnahmen sind in den meisten Fällen sehr einfach und kosten nicht viel, oft liegt es einfach an der Einstellung! Langfristiges Denken und Handeln über Eigentümergenerationen hinweg ist die Voraussetzung für die gleichzeitige Erfüllung von jagdlichen und waldbaulichen Zielen, die sich nicht im Wege stehen müssen! Mit dem forstlichen Beratungsschwerpunkt „Grundeigentum & Jagd – Rechte – Pflichten – Chancen“ soll dieses Spannungsfeld thematisiert und nach Möglichkeit mitgeholfen werden, es zu „entladen“.

Schulungen für Jagdverwaltungsbeiräte und Bezirksjagdbeiräte

Grundlegende Kenntnisse der Wald- und Wildsituation und der rechtlichen Rahmenbedingungen sind die Grundvoraussetzungen, damit Jagdverwaltungsbeiräte und Bezirksjagdbeiräte ihre Aufgaben verantwortungsvoll wahrnehmen können. In einer ersten Informationsreihe sollen die Beiräte im Februar 2019 vor allem im Hinblick auf die bevorstehende Abschlussplanperiode 2019/20 über die Grundsätze der Abschlussplanung, wichtige Kennzahlen und die Wald-Wild-Situation informiert werden.

Thema: Mitwirkung des Jagdverwaltungsbeirates bei der Abschlussplanung

Termine:

Dienstag, 19. Februar 2019, 10 bis 12 Uhr, GH Stoff, St. Margarethen, Wolfsberg

Dienstag, 19. Februar 2019, 14 bis 16 Uhr, Griffen-Rast Mochoritsch, Völkermarkt

Mittwoch, 20. Februar 2019, 10 bis 12 Uhr, Hambruschaal, Grafenstein, Klagenfurt

Mittwoch, 20. Februar 2019, 14 bis 16 Uhr, GH Fruhmann, Wernberg, Villach

Donnerstag, 21. Februar 2019, 10 bis 12 Uhr, GH Plasch, Ressnig/Ferlach, Klagenfurt

Donnerstag, 21. Februar 2019, 14 bis 16 Uhr, Bildungshaus Krastowitz, Klagenfurt

Dienstag, 26. Februar 2019, 10 bis 12 Uhr, Fraganter Wirt, Flattach, Spittal

Dienstag, 26. Februar 2019, 14 bis 16 Uhr, Rathaussaal, Radenthein, Spittal

Mittwoch, 27. Februar 2019, 10 bis 12 Uhr, GH Engl, Kötschach, Hermagor

Mittwoch, 27. Februar 2019, 14 bis 16 Uhr, Stadtsaal in Hermagor

Donnerstag, 28. Februar 2019, 10 bis 12 Uhr, Lindenwirt, Kappel/Krappfeld, St. Veit

Donnerstag, 28. Februar 2019, 14 bis 16 Uhr, Kultursaal in Gnesau, Feldkirchen

Referenten: Dipl.-Ing. Günther Kuneth, ein Vertreter der Bezirksforstinspektion und der Kärntner Jägerschaft

Kostenfrei

Anmeldung und weitere Informationen im Referat 5, Forst und Energie, unter 0463/58 50-12 81, E-Mail: forstwirtschaft@lk-kaernten.at

Seminare und Kurse

Die Vorbeugung, Vermeidung und Bewertung von Wildschäden in der Praxis steht im Mittelpunkt der eintägigen Kurse und Seminare. Neben einer theoretischen Einführung steht vor allem die praktische Umsetzung auf der Fläche und Auswertung im Mittelpunkt der Veranstaltungen.

Thema: Wildschäden vermeiden, erkennen und bewerten

Termine:

Freitag, 29. März 2019, 9.30 bis 14.30 Uhr, Schlichtungsstellen, GH Hirschenwirt, Reichenfels, Wolfsberg

Freitag, 5. April 2019, 9.30 bis 14.30 Uhr, GH Kohlmayr, Gmünd, Spittal

Freitag, 12. April 2019, 9.30 bis 14.30 Uhr, GH Steiner (Stark), Steuerberg, Feldkirchen

Freitag, 26. April 2019, 9.30 bis 14.30 Uhr, GH Raunig, Frauenstein, St. Veit

Freitag, 3. Mai 2019, 9.30 bis 14.30 Uhr, GH Brunnwirt, Weißbriach, Hermagor

Referenten: Ing. Helfried Hubmann, Förster Rudi Wirtitsch in Zusammenarbeit mit der Bezirksforstinspektion

Kostenfrei

Anmeldung und weitere Informationen im Referat 5, Forst und Energie, unter 0463/58 50-12 81, E-Mail: forstwirtschaft@lk-kaernten.at

Infos & Service auf einen Klick

Fachberatung | Agrarwetter | Bildergalerien | Veranstaltungstipps | Termine

www.ktn.lko.at



lk Landwirtschaftskammer Kärnten



5 – Die Innovationsplattform – Weiterführende Beratungsangebote

Für alle Betriebsführer, die Neues wagen wollen, hat die Landwirtschaftskammer mit der Innovationsplattform ein Angebot entwickelt, das ihnen helfen soll, mit möglichst wenig Aufwand betriebliche Innovation bestmöglich umzusetzen.

Mit dieser Plattform steht den bäuerlichen Betrieben eine Anlaufstelle zur Verfügung, die als „One-Stop-Shop“ helfen soll, alle Fragen rund um das Thema betrieblicher Innovationen zu klären. Im Hintergrund kann dabei auf das Beratungsangebot der LK Kärnten und auf das Netzwerk an Beratern in ganz Österreich zur Entwicklung neuer Ideen zugegriffen werden. Darüber hinaus wird das Angebot durch Bildungsangebote ergänzt. In Zusammenarbeit mit dem Gründerzentrum der Wirtschaftskammer können Betriebsleiter, die mit einem neuen Betriebszweig oder Geschäftsmodell ins Gewerbe gehen wollen, noch besser unterstützt werden als bisher.

Die Innovationsberatung

Im Mittelpunkt der Plattform steht das kostenlose Coaching. In einem Orientierungsgespräch klärt der Berater mit Ihnen Ideen und Fragen ab und erarbeitet gemeinsam mit Ihnen den weiteren Fahrplan zur Umsetzung der Innovation und den damit zusammenhängenden Beratungsbedarf.

Linktipp: <https://ktn.lko.at/innovation-grundberatung>

„Mein Hof – mein Weg“

Auf der Internetplattform „Mein Hof – mein Weg“ (www.meinhof-meinweg.at) sind bereits über 150 Betriebe, die neue Ideen und Wege entwickelt haben, zu finden. Die Homepage wird laufend erweitert und dient als Inspirationsquelle und Mutmacherin, selbst etwas Neues, Zukunftsträchtiges zu entwickeln.

Innovationskompass

Die bundesweit entwickelte Broschüre „Innovationskompass“ hilft bei der Vorbereitung für eine Innovationsberatung oder dabei, eine „neue Idee am Betrieb oder mit anderen Betrieben“ zu entwickeln und sich auch mit dem Unternehmerischen vertraut zu machen. Wie fit sind Sie für neue Wege? Erhältlich ist der Innovationskompass über die Innovationsplattform der LK.

Linktipp: <https://meinhof-meinweg.at/at/innovationskompass.php>



Mit Beratung zum Erfolg
www.ktn.lko.at/beratung

Wer wird der Vifzack 2020? – Innovationspreis von Land Kärnten, Landwirtschaftskammer und Maschinenring

Im stetigen Wandel der Landwirtschaft und der sich verändernden Rahmenbedingungen wird es immer wichtiger, die Betriebe nachhaltig durch die Umsetzung neuer Vorhaben weiterzuentwickeln und damit wirtschaftlich abzusichern. Viele Bäuerinnen und Bauern haben bereits Kreativität und unternehmerischen Mut bewiesen und setzen auf ihren Betrieben innovative Ideen um – diese beispielhaften Projekte werden nun vor den Vorhang geholt und sollen damit auch Mut machen, am eigenen Betrieb innovativ zu sein. Innovativ zu sein bedeutet, Bestehendes zu verbessern oder Neues einzuführen und dadurch Nutzen oder Mehrwert für den Betrieb, für die Kunden oder den land- und forstwirtschaftlichen Sektor zu erzielen. Innovationen können sich auf Produkte, Dienstleistungen, betriebliche Prozesse oder Vermarktungsformen beziehen, aber auch auf die persönliche Situation. Viele solcher Projekte sind an Schnittstellen – etwa zum Gewerbe oder der Gesellschaft – angesiedelt. Die Ausschreibung ist für Herbst 2019 geplant. Info erhalten sie bei Dipl.-Ing. Bernhard Tscharre von der Landwirtschaftskammer.



Innovationen – gut beraten die Überlegungen anstellen!

Wenn die land- und forstwirtschaftliche Urproduktion oder deren gesetzlich festgelegten Nebentätigkeiten mit außerlandwirtschaftlichen Angeboten oder Dienstleistungen kombiniert werden, ergeben sich viele Fragen.

Beispiele

Was kann und darf eine Bäuerin oder ein Bauer überhaupt am eigenen Hof anbieten? Welche Betätigungsbereiche werden als land- und forstwirtschaftliche Nebentätigkeiten anerkannt? Für welche Handlungen und Angebote braucht man eine Gewerbeberechtigung? Welche Konsequenzen ergeben sich aus sozialversicherungsrechtlicher oder steuerrechtlicher Perspektive?

Die Landwirtschaftskammer Kärnten hat dazu ein umfassendes Beratungsangebot.

Sie haben Fragen zu Innovation?

Sollten Sie eine Orientierung im Hinblick auf „Innovation“ am bäuerlichen Betrieb benötigen, eine Neuausrichtung suchen und eventuell eine Kombination mit einer gewerblicher Tätigkeit überlegen, wenden Sie sich an den Innovationsberater der LK, er wird einen Servicetermin organisieren, bei dem alle wesentlichen Fragen an einem Termin besprochen werden können.

Dipl.-Ing. Bernhard Tscharre, Telefon 0463/58 50-14 03,
E-Mail: bernhard.tscharre@lk-kaernten.at

Haben Sie Fragen zum Gewerbe?

Mag^a Luzia Fradler, Telefon 0463/58 50-14 68,
E-Mail: rechtswesen@lk-kaernten.at, oder
Mag. Peter Wintschnig, Telefon 0463/58 50-14 64,
E-Mail: rechtswesen@lk-kaernten.at

Haben Sie Fragen zum Sozialversicherungsrecht?

Mag^a Johanna Škof, Telefon 0463/58 50-14 63,
E-Mail: sozialwesen@lk-kaernten.at

Haben Sie Fragen zum Steuerrecht?

Mag. Hubert Mitterbacher, Telefon 0463/58 50-14 66,
E-Mail: rechtswesen@lk-kaernten.at, oder
Dr. Erich Moser, Telefon 0463/58 50-14 67,
E-Mail: rechtswesen@lk-kaernten.at

Rechnet sich eine neue Idee? – Die betriebswirtschaftliche Beratung hilft!

Die Beratung der Landwirtschaftskammer bietet für Betriebe, die sich neu orientieren bzw. Investitionen vorhaben, umfangreiche Spezialberatungen an.

Was ist ein Betriebskonzept?

Das Betriebskonzept zeigt auf etwa 20 Seiten die wirtschaftlichen Auswirkungen von Zukunftsplänen und Investitionen. Es wird dargestellt, wie sich das Einkommen entwickeln wird, ob man sich das Vorhaben leisten kann und ob die zukünftig zu erwartende Arbeit mit den am Hof vorhandenen Arbeitskräften bewerkstelligt werden kann.

Darüber hinaus werden ökologische Grenzen, wie zum Beispiel Stickstoffanfall je Hektar, Mindestbedarf an Wirtschaftsdüngerlagerstätten und GVE-Besatz je Hektar sowie steuerrechtliche Grenzen mit Berücksichtigung von Einheitswertzuschlägen, ermittelt.

Für Innovationen und Diversifizierungsprojekte wird eine betriebszweigbezogene Berechnung gemacht, die Aufschluss gibt, wie sich das Vorhaben auf den Gesamtbetrieb auswirkt. Es umfasst eine präzise Kalkulation und Analyse der Ausgangssituation und zeigt die Auswirkungen des geplanten Vorhabens in Bezug auf Einkommen, Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Arbeitswirtschaft.

Inhalte des Betriebskonzeptes

Analyse, Ausgangssituation, Betrieb, Markt
Stärken-Schwächen-Analyse, Perspektiven des Marktes
Welche Produkte/Dienstleistungen bedient der Betrieb?

Strategie und Ziele

Darstellung der geplanten Vorhaben, mögliche Alternativen

Investition und Finanzierung

Welche Geldmittel werden benötigt? Werden sie eigen- oder fremdfinanziert? Gibt es evtl. Förderungen für das Vorhaben?

Berechnung der geplanten Ausrichtung

Deckungsbeiträge, Betriebseinkommen, Kapitaldienstgrenzen

Arbeitswirtschaft

Welche Arbeitskräfte sind auf dem Betrieb vorhanden? Reichen die vorhandenen Kräfte für die anfallenden Arbeiten?

Maßnahmen und Ablaufplan

Ablauforganisation mit Zeitplan und Verantwortlichkeiten

Ansprechpartner:

Mag. Stefan Jerlich, Telefon 0463/58 50-14 04;
Dipl.-Ing. Hartwig Winkler, Telefon 0463/58 50-14 06,
E-Mail: betriebskonzept@lk-kaernten.at

Ansprechpartner

Erwerbskombination – erfolgreich mit mehreren Standbeinen

Sie haben einen landwirtschaftlichen Betrieb und möchten neue Einkommensmöglichkeiten für Ihren Betrieb erschließen? Wir zeigen Ihnen verschiedene Möglichkeiten in der Direktvermarktung, „Urlaub am Bauernhof“, „Schule am Bauernhof“ oder Green Care auf. Sie erhalten die wichtigsten Infos zu einer erfolgreichen Umsetzung Ihrer Idee.

Sie haben Fragen zur Direktvermarktung?

Dann wenden Sie sich an:

Direktvermarktung – Spezialberatung

Dipl.-Päd. Plösch Roswitha, 0463/58 50-13 93
E-Mail: roswitha.ploesch@lk-kaernten.at

Für die Bezirke Wolfsberg und Völkermarkt

Kainz Siegrid ABL oder Schlatte Anna, 0463/58 50-33 40
E-Mail: siegrid.kainz@lk-kaernten.at oder
E-Mail: anna.schlatte@lk-kaernten.at

Für die Bezirke Klagenfurt und St. Veit

Ing. Merl Daniela oder Ing. Drobesh Margit, 0463/58 50-31 40
E-Mail: daniela.merl@lk-kaernten.at oder
E-Mail: margit.drobesh@lk-kaernten.at

Für die Bezirke Villach, Hermagor und Feldkirchen

Dipl.-Päd. Ebner Gerhild oder Popatnig Karin, 0463/58 50-36 40
E-Mail: gerhild.ebner@lk-kaernten.at oder
E-Mail: karin.popatnig@lk-kaernten.at

Für den Bezirk Spittal

DDipl.-Päd. Kaponig Maria-Luise, 0463/58 50-37 40
E-Mail: maria-luise.kaponig@lk-kaernten.at

Sie haben Fragen zu Green Care?

Dann wenden Sie sich an:

Olinowetz Claudia, BEd, Mo, Di, Mi erreichbar unter 0463/58 50-13 97
E-Mail: claudia.olinowetz@lk-kaernten.at

Sie haben Fragen zu „Urlaub am Bauernhof“?

Dann wenden Sie sich an:

Urlaub am Bauernhof – Landeskoordination und Bezirk St. Veit

Dipl.-Päd. Ing. Wachernig Anneliese, 0463/58 50-34 40
E-Mail: anneliese.wachernig@lk-kaernten.at

Für die Bezirke Wolfsberg und Völkermarkt, St. Veit

Dipl.-Päd. Wolf Ilse, 0463/58 50-32 40
E-Mail: ilse.wolf@lk-kaernten.at

Für die Bezirke Villach und Feldkirchen, Klagenfurt

Dipl.-Päd. Ing. Huber Monika, 0463/58 50-35 40
E-Mail: monika.huber@lk-kaernten.at

Für die Bezirke Spittal und Hermagor

Ing. Mag. Jaritz Iris, 0463/58 50-39 40
E-Mail: iris.jaritz@lk-kaernten.at

Sie haben Fragen zu „Schule am Bauernhof“?

Dann wenden Sie sich an:

Ing. Markolin Petra, BA, 0463/58 50-13 95
E-Mail: petra.markolin@lk-kaernten.at



Förderungsmöglichkeiten von innovativen Vorhaben im Rahmen der Ländlichen Entwicklung

Von Mag. Michael Eichhübl, Amt der Kärntner Landesregierung

Die Förderung der Innovation ist eines der wesentlichen strategischen Ziele des Programms für Ländliche Entwicklung 2014–2020 (LE 14–20). Eingebettet ist die Innovationsförderung in unterschiedliche Förderungsmaßnahmen.

1) Förderung von Investitionen in die landwirtschaftliche Erzeugung:

Was kann das alles sein? Verbesserung und Umstellung der Erzeugung, Entwicklung und Anwendung neuer Verfahren, Techniken und Produkte.

Gefördert werden bauliche Investitionen, technische Anlagen sowie ausgewählte Maschinen und Geräte.

Der Förderungssatz ist abhängig vom Investitionsgegenstand und liegt zwischen 20 und 40 % der anrechenbaren Nettokosten.

Es sind Zuschläge für Junglandwirte, Biobetriebe und Betriebe mit hoher Erschwernis vorgesehen. Zusätzlich zur Beihilfe kann in dieser Vorhabenart ein Agrarinvestitionskredit (AIK) beantragt werden. Im Rahmen des Auswahlverfahrens wird die Innovation mit 2 Punkten honoriert.

2) Förderung der Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten:

Was kann das alles sein? Gefördert wird ein weiteres Betriebsstandbein, wie z. B. Agrartourismus, Verarbeitung und Vermarktung von gemäß EU-Definition nichtlandwirtschaftlichen Produkten (wie Bauernbrot, Bauernhofeis, Edelbrände), kommunale Dienstleistungen (wie Winterdienst und Kompostierung) oder soziale Dienstleistungen (zum Beispiel Betreuung pflegebedürftiger Menschen, Pädagogik, tiergestützte Maßnahmen).

Eine wichtige Voraussetzung für die Gewährung dieser Förderung ist, dass landwirtschaftliche Produktionsfaktoren in den weiteren Betriebszweig eingebracht werden. Das heißt beispielsweise, dass Agrartourismus nur am Betriebsstandort förderbar ist oder eine reine Dauerver-

mietung von Räumen nicht förderbar ist. Unterstützt werden bauliche Investitionen sowie Maschinen und Geräte.

Der Förderungssatz liegt zwischen 20 und 30 % der anrechenbaren Nettokosten.

Im Rahmen der Diversifizierungsförderung kann kein AIK gewährt werden. Auch in dieser Förderungsmaßnahme wird die Innovation mit 2 Punkten im Auswahlverfahren honoriert.

3) Förderung bäuerlicher Gemeinschaften:

Es können Investitionen in die Verarbeitung, Vermarktung und Entwicklung landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Kosten bis 300.000 Euro in einer eigenen Förderungsmaßnahme unterstützt werden.

In der Vergangenheit wurden beispielsweise bäuerliche Molkereien, Käsereien, Getreideverarbeitungsbetriebe und Fleischverarbeitungsbetriebe gefördert.

Diese Investitionen werden mit 30 % ohne AIK unterstützt.

Diese Förderungsmaßnahme zielt stark auf innovative Gemeinschaftsprojekte ab, weshalb im Auswahlverfahren 7 Punkte für Innovation zu vergeben sind.

Potenziellen Förderungswerberinnen und Förderungswerbern mit konkreten Projektideen wird dringend empfohlen, sich persönlich in einem der Regionalbüros der Abteilung 10 über die Förderungsmöglichkeiten und Förderungsvoraussetzungen zu informieren. Besonders zu beachten ist, dass ein Antrag auf Förderung stets vor der ersten Bestellung oder Lieferung im Rahmen des Projektes zu stellen ist, da sonst das gesamte Förderungsprojekt abgelehnt werden muss!

Bewilligende Stelle für innovative Maßnahmen:

Mag. Michael Eichhübl, Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 10, Mießtaler Straße 1, A-9020 Klagenfurt, 050/536-11 0 08, E-Mail: abt10.post@ktn.gv.at

Regionalbüro	Leiter	Adresse	Telefonnummer	E-Mail
Spittal/Drau	Dipl.-Ing. Dieter Berger	Tiroler Straße 16 9800 Spittal an der Drau	050 536-62267	abt10.regbuersp@ktn.gv.at
Hermagor	DHLFL Ing. Eduard Rauter	Hauptstraße 44 9620 Hermagor	050 536-63200	abt10.regbuerohe@ktn.gv.at
Villach	Ing. Bertram Mayrbrugger	Meister-Friedrich-Straße 4 9500 Villach	050 536-61294	abt10.regbuerovl@ktn.gv.at
Feldkirchen	Ing. Rudolf Reibnegger	Milesistraße 10 9560 Feldkirchen	050 536-67259	abt10.regbuerofo@ktn.gv.at
Klagenfurt	Ing. Franz Jandl	Mießtaler Straße 1 9021 Klagenfurt am Wörthersee	050 536-11052	abt10.regbuerokl@ktn.gv.at
St. Veit/Glan	Ing. Ingo Hudelist	Lastenstraße 28 9300 St. Veit an der Glan	050 536-68213	abt10.regbuerosv@ktn.gv.at
Völkermarkt	Dipl.-Ing. Friedrich Flödl	Spanheimergasse 2 9100 Völkermarkt	050 536-65571	abt10.regbuerovk@ktn.gv.at
Wolfsberg	Ing. Corina Müller	Am Weiher 5/6 9400 Wolfsberg	050 536-66470	abt10.regbueroowo@ktn.gv.at